

Amtsblatt für die Stadt Bernau bei Berlin



20. Jahrgang

Bernau bei Berlin, den 19. Juli 2010

Nr. 7/2010

Amtlicher Teil

Inhalt der öffentlichen Bekanntmachungen	Seite
1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Bernau bei Berlin für das Haushaltsjahr 2010	2
22. Sitzung des Hauptausschusses	3
Planfeststellungsverfahren gemäß §§ 43 Nr. 1, 43 b Nr. 1 Energiewirtschaftsgesetz, Neubau der 380-kV-Freileitung Bertikow–Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung) der 50Hertz Transmission GmbH sowie von damit im Zusammenhang stehenden Abschnitten der 110-kV-Leitung der E.ON edis AG	3

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Bernau bei Berlin für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund des § 79 GO Land Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 24.06.2010 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht	vermindert	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
	um	um	gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	1.943.300 €	- 260.700 €	43.507.200 €	45.189.800 €
die Ausgaben	2.069.700 €	- 387.100 €	43.507.200 €	45.189.800 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	3.092.300 €	- 1.270.000 €	24.853.000 €	26.675.300 €
die Ausgaben	4.450.900 €	- 2.628.600 €	24.853.000 €	26.675.300 €

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

	gegenüber von bisher	nunmehr festgesetzt auf
1. Der Gesamtbetrag der Kredite	0,00 €	0,00 €
davon für Zwecke der Umschuldung	0 €	0,00 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen	3.711.300,00 €	9.441.800,00 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern der Stadt Bernau bei Berlin bleiben unverändert.

§ 4

Entfällt.

§ 5

- Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 81 Gemeindeordnung Land Brandenburg sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar und unvorhersehbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Sie bedürfen bis zu einer Höhe von 30.000 € der Genehmigung des Finanzdezernenten, sie sind der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu bringen. Über- und außerplanmäßige Ausgaben über 30.000 € bedürfen der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.
- Entsprechend § 79 Abs. 2 Nr. 2 Gemeindeordnung Land Brandenburg gelten Beträge als geringfügig, wenn sie die Größenordnung von 1 % des Gesamtausgabevolumens nicht überschreiten. Bei Überschreitung ist eine Nachtragssatzung zu erlassen.
- Baumaßnahmen gelten als geringfügig, wenn sie die Größenordnung von 75.000 € nicht überschreiten.

Bernau bei Berlin, den 25. Juni 2010

Hubert Handke
Bürgermeister

Anmerkung: Jede Bürgerin und jeder Bürger kann zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung im Rathaus, Marktplatz 2, Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung und die dazugehörigen Anlagen nehmen.

Amtlicher Teil

22. Sitzung des Hauptausschusses

Zeit: Donnerstag, 22. Juli 2010, 17.00 Uhr

Ort: Bernau bei Berlin, Rathaus (Ratssaal), Marktplatz 2

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Bestellen einer Protokollantin
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Protokoll der 21. Sitzung
5. **Einwohnerfragestunde (Beginn 18:00 Uhr, unabhängig vom Stand der Beratung – max. 30 Minuten)**
6. **Verwaltungsempfehlungen**

6.1. Verlängerung des Treuhändervertrages zum Sanierungsgebiet Gründerzeitring

6.2 Einrichtung einer Geschäftsstelle beim Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“

7. Informationen und Anfragen

- 7.1. Polizeireformpläne
- 7.2. Sonstige Informationen und Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Protokoll der 21. Sitzung

9. Verwaltungsempfehlungen

9.1. Vergabe von Bauleistungen nach VOB: Havelstraße, Bernau-Friedenstal, Los 1: Straßen- und Rohrleitungsbau, Los 2: Straßenbeleuchtung

9.2. Vergabe von Bauleistungen nach VOB: Neubau Gehweg L 31 Bernauer Chaussee in Birkholzaue, Straßenbeleuchtung

9.3. Auftragsvergabe nach VOB: Schulkomplex Grundschule am Blumenhag/Tobias-Seiler-Oberschule, Los 25: Außenanlagen

9.4. Auftragsvergabe nach VOL: Ausstattungen für Kindertagesstätten der Stadt Bernau bei Berlin, Los 1 – Kita/Hort Ausstattungen, Neubau Kita Schönow, Los 2 (604) – Ausstattung Möbel

9.5. Erbbaurechtsbestellung nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz

9.6. Grundstückserwerb

9.7. Grundstückserwerb in Bernau

9.8. Änderung Beschluss Nr. 5-255/2010 vom 18.02.2010

10. Informationen und Anfragen

10.1. BVH: Hüllensanierung Kita Oranienburger Str., Änderung der Vergabeentscheidung auf Grund von Insolvenzanzeige

10.2. Sachstand zum Reifenrecycling und Karkassenhandel

10.3. Sonstige Informationen und Anfragen

*Eckhard Illge
stellvertretender Bürgermeister*

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren gemäß §§ 43 Nr. 1, 43 b Nr. 1 Energiewirtschaftsgesetz, Neubau der 380-kV-Freileitung Bertikow-Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung) der 50Hertz Transmission GmbH sowie von damit im Zusammenhang stehenden Abschnitten der 110-kV-Leitung der E.ON edis AG, Az.: 27.2 -1- 15

Die 50Hertz Transmission GmbH (früherer Firmennamen Vattenfall Europe Transmission GmbH) – Trägerin des Vorhabens – hat für das oben genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach §§ 43 ff EnWG in Verbindung mit § 74 VwVfG und dem VwVfGBbg beantragt. Hinsichtlich des Neubaus von Abschnitten der 110-kV-Leitung handelt die 50Hertz Transmission GmbH im Auftrag der E.ON edis AG.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (LBP-Maßnahmen) werden Grundstücke in folgenden Gemarkungen in Anspruch genommen: Röpersdorf, Weselitz, Bertikow, Hohengüstow, Blankenburg, Gramzow, Neu-Meichow, Meichow, Fredersdorf, Briest, Passow, Stendell, Schwedt, Landin, Pinnow, Mürow, Dobberzin, Angermünde, Kerkow, Schmargendorf, Herzsprung, Bölkendorf, Wilmersdorf bei Angermünde, Flieth, Klein Ziethen, Groß Ziethen, Friedrichswalde, Joachimsthal, Buchholz (Chorin), Chorin, Senftenhütte, Golzow, Britz, Lichtenfelde, Eberswalde, Finow, Spechthausen, Schönholz, Tuchen, Grüntal, Tempelfelde, Biesenthal, Heckelberg, Bralitz, Rüdersdorf bei Berlin, Willmersdorf, Löhme, Seefeld, Krummensee, Tiefensee, Bernau, Börnicke, Ladeburg, Birkholz, Altlandsberg, Mehrow, Neuenhagen bei Berlin.

Der Plan (Zeichnungen, Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt gem. § 43 b Nr. 1 EnWG i. V. m. § 9 Abs. 3 UVPG

vom 16.08.2010 bis zum 27.09.2010 einschließlich

während der Dienststunden Montag von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Dienstag von 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Donnerstag von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Freitag von 7.00 Uhr bis 13.30 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten im Rathaus, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann spätestens **bis zum 27.09.2010** beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, Inselstraße 26, 03046 Cottbus (Fax: 03 55/4 86 40-5 10) oder bei der Stadt Bernau bei Berlin Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erheben. Maßgeblich ist der Tag des Eingangs der Einwendung, nicht das Datum des Poststempels. Die Einwendung muss Name und Anschrift des Einwenders enthalten sowie den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach dieser Frist eingehende Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen sind ausgeschlossen (§ 43 b Nr. 1 Satz 2 EnWG).

1. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.

2. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

3. Es wird darauf hingewiesen, dass die Planfeststellungsbehörde zur sachgerechten Entscheidungsfindung die Trägerin des Vorhabens über die Einwendungen unterrichtet.

Amtlicher Teil

4. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe des Landes Brandenburg, Inselstraße 26, 03046 Cottbus) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

5. Vom Beginn der Auslegung des Planes an tritt die Veränderungssperre nach § 44 a Abs. 1 EnWG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt der Trägerin des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 44 a Abs. 3 EnWG).

Hubert Handke
Bürgermeister

Rechtsgrundlagen

Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970 (3621)), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. August 2009 (BGBl. I S. 2870)

Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg) vom 07. Juli 2009, (GVBl.I/09, [Nr. 12], S. 262, 264)

Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94)

(Ende des amtlichen Teils)

Nichtamtlicher Teil

Auf ein Wort ...

Liebe Bernauerinnen und Bernauer,

vielleicht als Entschädigung dafür, dass wir so lange auf ihn warten mussten, ist der Sommer nun besonders schön. Die Sonne scheint so intensiv, als wolle sie alles Versäumte nachholen. Darüber freuen sich nicht nur die Ferienkinder, sondern auch die Stadtwerke. Schließlich setzen diese zunehmend auf Solarstrom.

Anfang dieses Monats ist auf dem Dach des Blockheizkraftwerkes auf dem Firmengelände am Schönfelder Weg eine weitere Solaranlage in Bernau in Betrieb gegangen. Mit einer Jahresleistung von 26 400 Kilowattstunden ist sie die größte in der Stadt. Errichtet wurde sie von Firmen aus der Region, was mich besonders freut. Alles in allem sind nun 56 Solaranlagen ins Stadtwerke-Netz eingebunden. Mit den von ihnen produzierten etwa 330 000 Kilowattstunden Strom aus Sonnenenergie können zirka 110 Haushalte versorgt werden. Damit sind wir auf dem Weg zu einer sauberen Energiegewinnung in Bernau wieder ein ganzes Stück weitergekommen.

Auch die in den letzten 16 Jahren in Betrieb gegangenen Blockheizkraftwerke sind bereits eine saubere Alternative. Durch sie wurden insgesamt sieben Kohlekraftwerke abgelöst, deren Gestank nicht selten Grund zur Klage war. Seitdem ist die Luft in Bernau deutlich sauberer geworden. Und das ist ein wichtiger Zuwachs an Lebensqualität für uns alle. Das zeigt einmal mehr, dass unsere Stadtwerke nicht nur ihren Umsatz, sondern das Wohl der Stadt im Blick haben.

Nach anstrengenden Schulwochen und Zeugnisstress hat nun für die Schülerinnen und Schüler die wohl schönste Zeit des Jahres begonnen. Zum Start in die Sommerferien hatte ich eine besonders angenehme Aufgabe. Wie schon in den Vorjahren haben wir die besten und aktivsten Schülerinnen und Schüler von städtischen Schulen ausgezeichnet. Die Vorschläge dafür, wer ausgezeichnet wird, kamen von den Schulen. Bei der Auswahl wurde nicht nur auf die Zensuren geschaut, sondern genauso auf das soziale Engagement. Viele der Ausgezeichneten sind bekannt und beliebt für ihre Hilfsbereitschaft, setzen sich als Klassensprecher für die Belange ihrer Mitschüler ein, helfen bei der Organisation von Schulfesten oder Kuchenbasaren, waren bei Jugendwettbewerben erfolgreich, sind als Streitschlichter oder in Arbeitsgemeinschaften aktiv.

Ausgezeichnet wurden Christopher Dehn, Josephine Heide, Michael Hoffmann, Paul Huhnhäuser, Josephine Korte, Lucas und Philipp Kühling, Lica-Sophie Michel, Nele Naroska, Leon Peto, Antonia Voigt und Franziska Wohlfahrt.

Das Schuljahresende war für die Leiterin der Schule an der Hasenheide auch das Ende ihrer Berufstätigkeit. Ursula Klemm geht in den verdienten Ruhestand. Sie war Schulleiterin mit Leib und Seele und ich möchte ihr herzlich für alles danken, was sie für die Schule und da vor allem für ihre Schützlinge getan hat. Die zierliche Frau hinterlässt ihrem Nachfolger große Fußstapfen. Wichtig war es ihr auch immer, die Schüler zu Toleranz zu erziehen und Verständnis für Menschen mit Behinderungen zu wecken. So ist Bernaus Paralympics-Siegerin Marianne Buggenhagen regelmäßig an der Schule zu Gast, um mit den Schülern ins Gespräch zu kommen. Die Sportlerin engagiert sich ehrenamtlich. Und das seit vielen Jahren.

Ohne Ehrenamtler wäre unsere Gesellschaft ärmer. Ich halte es für wichtig, dass diese auch offizielle Anerkennung erhalten und möchte Sie auf einen interessanten Wettbewerb aufmerksam machen. Das „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ sucht zum 10. Mal in Folge erfolgrei-



Ein schöner Start in die Ferien: Auf Vorschlag der Schulen wurden die besten und aktivsten Schülerinnen und Schüler von städtischen Schulen ausgezeichnet.

che zivilgesellschaftliche Aktivitäten für eine lebendige und demokratische Gesellschaft. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.buendnis-toleranz.de. Doch jetzt möchte ich Ihnen erst einmal einen schönen Sommer wünschen. Genießen Sie die Sonne!

**Ihr Bürgermeister
Hubert Handke**

Geplante Bauvorhaben in Bernau bei Berlin

Für folgende Bauvorhaben hat die Stadt Bernau bei Berlin im Juli das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Neubau von Einfamilienhäusern an der Schönower Chaussee, am Rutenfeldring, an der Zepernicker Chaussee/Innstraße, Am Falkensteg, an der Gorinstraße, an der Schillerstraße, an der Gerhard-Hauptmann-Straße, an der Ahrstraße, am Kavelweg, an der C.-H.-Juncker-Straße und an der Hagenstraße
- Neubau von Einfamilienhäusern mit Garage an der Plutostraße, an der C.-H.-Juncker-Straße und Am Fliederbusch (mit Abstellraum); Erweiterung eines Einfamilienhauses zum Zweifamilienhaus an der Waldstraße
- Neubau eines Büros mit Lager An der Waschspüle, von zwei Geschäfts- und Wohnhäusern an der Breitscheidstraße und eines Zweifamilienhauses an der Robinienstraße
- Errichtung einer überdachten Tribüne an der Gottlieb-Daimler-Straße, einer Werbeanlage an der J.-F.-A.-Borsig-Straße, einer Kfz-Werkstatt mit Wohnung im Obergeschoss an der Schwanebecker Chaussee und eines Verkaufs- und Reparaturstützpunktes für Motorräder an der Zepernicker Chaussee
- Anbau einer unterkellerten Terrasse an der E.-Moritz-Arndt-Straße; Umbau mit Aufstockung eines Einfamilienhauses an der Reuterstraße, Nutzungsänderung eines Nebengebäudes zur Wohnung an der Hussitenstraße; Umbau von sieben Einfamilienhäusern in Mehrfamilienhäuser für betreutes, altersgerechtes Wohnen am Eichelhäherweg
- Ertüchtigung der vorhandenen Klimatisierung eines Gebäudes an der Breitscheidstraße; Herstellung einer Außenwandöffnung eines Gebäudes an der Fischerstraße; Nachtrag zur Baugenehmigung (Aufstellung eines Verkaufscontainers) mit verändertem Standort an der Börnicker Chaussee
- Nutzungsänderung einer ehemaligen Waschküche zu Wohnraum an der Heinersdorfer Straße; Vergrößerung einer Eingangsöffnung eines Gebäudes an der Wandlitzer Chaussee.

Hinweis: Die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens ist nicht mit der Erteilung einer Baugenehmigung gleichzusetzen. Es handelt sich um ein Verwaltungsinternum, aus dem vom Bauantragsteller keinerlei Rechte abgeleitet werden können.

Nichtamtlicher Teil

Ankündigung von Ausschreibungen

Lieferung und Montage von Büromöbeln

- 1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Marktplatz 2, Hauptamt, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 3 65-1 24, Fax (0 33 38) 3 65-1 05
- 2. Leistungsort:** Stadtverwaltung Bernau bei Berlin, Breitscheidstraße 46, 16321 Bernau bei Berlin
- 3. Unterlagen:** Die Verdingungsunterlagen können **ab 19.07.2010** bei o. g. Stelle schriftlich angefordert werden. Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: 3,00 €, Erstattung: nein, Zahlungsbeweise: Banküberweisung/Einzahlungsbeleg, Empfänger: Stadt Bernau bei Berlin, Konto-Nr.: 3 409 505 015, BLZ: 170 520 00, cod. Zahlungsgrund 02000.10010, Geldinstitut: Sparkasse Barnim

Sanierung Eingangstreppe Oberschule Am Rollberg

- Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Bauamt (Herr Brinckmann), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 3 65-3 44
- 2. Leistung:** Sanierung der Eingangstreppe der Oberschule Am Rollberg und Neubau einer Rampe zum barrierefreien Zugang, Natursteinarbeiten aus Granit (Treppenstufen, Rampe und Podestfläche), Teilabriss der alten Treppenanlage; beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 - 3. Die Bewerbungen zur Teilnahme am Wettbewerb sind bis zum 23.07.2010** schriftlich bei unter 1. genannter Adresse im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb, Eingangstreppe Oberschule Am Rollberg Bernau“ anzufordern. Die gemäß VOB/A § 8 Abs. 3 (1) a–g vorzulegenden Unterlagen sind mit der Bewerbung einzureichen. Sind diese unvollständig, kann die Bewerbung nicht berücksichtigt werden. Der Versand der Unterlagen erfolgt am 26.07.2010.

Winterdienst auf Gehwegen, an Bushaltestellen und Plätzen sowie für Außenbereiche der Feuerwehren der Stadt Bernau bei Berlin 2010–2013

- 1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Wirtschaftsamt (Herr Böttcher, Frau Schultz), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 3 65-3 72 oder 3 65-3 71
- 2. Art der Leistung:** Winterdienst für den Zeitraum 01.11.2010–31.03.2013 in den Monaten November bis März, **Los 1:** auf Gehwegen, an Bushaltestellen und auf Plätzen ca. 15.400 m² (in Teilflächen), **Los 2:** auf Außenflächen der Feuerwehren ca. 3.750 m² (in Teilflächen).
- 3. Unterlagen:** Die Verdingungsunterlagen können bis zum 26.07.2010 beim Ingenieurbüro Irgang, Hoch- u. Tiefbau GbR, Friedrich-Ebert-Str. 1b, 15344 Strausberg gegen Entrichtung der Vervielfältigungskosten von 21,- € angefordert werden. (Konto-Nr. 4482212200, BLZ 160 800 00 bei der Dresdner Bank AG Strausberg, Vergabe-Nr. 2010/80/06).

Straßenwinterdienst 2010–2012

- 1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Wirtschaftsamt (Herr Böttcher, Frau Schultz), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 3 65-3 72 oder 3 65-3 71
- 2. Art der Leistung:** Straßenwinterdienst für den Zeitraum 01.11.2010–31.03.2012 in den Monaten November bis März auf befestigten und unbefestigten Straßen, **Los 1:** Ortsteile Schönow und Friedenstal, **Los 2:** Birkholz, Birkenhöhe, Birkholzau, Börnicke, Nibelungen, Lindow, **Los 3:** Blumenhag, Eichwerder, Pankeborn, Ladeburg, Lobetal, Rehberge, Waldsiedlung
- 3. Unterlagen:** Die Verdingungsunterlagen können **bis zum 26.07.2010** beim Ingenieurbüro Irgang, Hoch- und Tiefbau GbR,

Friedrich-Ebert-Str. 1 b, 15344 Strausberg gegen Entrichtung der Vervielfältigungskosten von 22,- € angefordert werden (Konto-Nr. 4 482 212 200, BLZ 160 800 00 bei der Dresdner Bank AG Strausberg, Vergabe-Nr. 2010/80/05).

Laubsackentsorgung Stadt Bernau bei Berlin

- 1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Wirtschaftsamt (Herr Böttcher, Frau Schultz), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 3 65-3 72 oder 3 65-3 71
- 2. Art der Leistung:** Laubsackentsorgung für drei Jahre von ca. 1.500 m³ Laub pro Jahr in Säcken inkl. Lieferung, Verteilung, Einsammeln und Entsorgen für den Zeitraum 04.10.10–31.12.12 jeweils in den Monaten Oktober bis Dezember
- 3. Unterlagen:** Die Verdingungsunterlagen können **bis zum 26.07.2010** beim Ingenieurbüro Irgang, Hoch- und Tiefbau GbR, Friedrich-Ebert-Str. 1 b, 15344 Strausberg gegen Entrichtung der Vervielfältigungskosten von 14,- € angefordert werden (Konto-Nr. 4 482 212 200, BLZ 160 800 00 bei der Dresdner Bank AG Strausberg, Vergabe-Nr. 2010/80/07).

Reinigung Regenwasserabläufe in Straßen der Stadt Bernau bei Berlin

- 1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Wirtschaftsamt (Herr Böttcher, Frau Schultz), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 3 65-3 72 oder (0 33 38) 3 65-3 71
- 2. Art der Leistung:** Quartalsweise Reinigung der Regeneinläufe für den Zeitraum 01.10.2010–31.09.2013 für ca. 830 Stück Regeneinläufe und ca. 446 m Regenrinne
- 3. Unterlagen:** Die Verdingungsunterlagen können **bis zum 26.07.2010** beim Ingenieurbüro Irgang, Hoch- und Tiefbau GbR, Friedrich-Ebert-Str. 1 b, 15344 Strausberg gegen Entrichtung der Vervielfältigungskosten von 13,- € angefordert werden (Konto-Nr. 4 482 212 200, BLZ 160 800 00 bei der Dresdner Bank AG Strausberg, Vergabe-Nr. 2010/80/08).

Weitere Informationen über die Ausschreibungen sind dem Ausschreibungsblatt Brandenburg/Berlin (eComPlus GmbH, Trelleborger Straße 1, 18107 Rostock, Tel. 03 81/ 77 80 50, Fax 7 68 05 06) und dem Vergabemarktplatz Brandenburg unter <http://vergabemarktplatz.brandenburg.de> zu entnehmen.

Fundgegenstände bitte im Rathaus abholen

Folgende Fundgegenstände wurden in den letzten Wochen im Fundbüro der Stadt Bernau bei Berlin, Marktplatz 2 (Rathaus, Hauptamt), Telefon (0 33 38) 3 65-1 22 abgegeben: Autoschlüssel, Fahrräder, ein Handy, ein Rucksack und Schlüsselbunde. Die Verwaltung bewahrt die Fundsachen ein halbes Jahr lang auf. Nicht abgeholte Gegenstände gehen dann in das Eigentum des Finders oder der Stadt Bernau bei Berlin über.

August-Sprechstunde der Bernauer Schiedspersonen

Zu ihrer nächsten Sprechstunde laden die Bernauer Schiedspersonen für Dienstag, den 3. August, 17 bis 19 Uhr ins Rathaus ein. Anliegen von Schiedspersonen ist es, Streit in sogenannten Bagatellsachen außergerichtlich zu schlichten. So helfen sie, wenn es Probleme zwischen Nachbarn, mit dem Vermieter oder auch mit Handwerkern gibt. Weitere Informationen unter Telefonnummer (0 33 38) 3 65-1 23 oder im Internet unter www.bernauf-bei-berlin/Rathaus/Schiedsstellen.de.

Nichtamtlicher Teil

Beschlüsse der 20. Sitzung des Hauptausschusses am 22. Juni 2010

WAV – Kläranlagenstandort Biesenthal

Der Hauptausschuss empfiehlt den Vertretern der Stadt in der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserverbandes „Panke/Finow“ für die Überleitung der Schmutzwässer in das Klärwerk Schönerlinde zu stimmen und damit den Neubau einer Kläranlage in Biesenthal nicht weiter zu verfolgen.

Beschlusnummer: 5-316/2010

Jahresabschluss der Stadtwerke Bernau GmbH für 2009

Der Hauptausschuss schließt sich der Empfehlung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Bernau GmbH an und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Feststellung der Bilanz zum 31.12.2009 mit einer Bilanzsumme von 44.314.201,61 €, die von der W + ST Revision GmbH Berlin mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk mit Datum vom 06.05.2010 versehen worden ist.
2. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2009
3. Der Jahresüberschuss wird in Höhe von 1.752.266,94 € festgestellt.
4. Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2009

Beschlusnummer: 5-318/2010

Jahresabschluss der Stadtwerke Bernau GmbH 2009 – Dividende

Der Hauptausschuss schließt sich der Empfehlung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Bernau GmbH an und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, folgenden Beschluss zu fassen: Auszahlung einer Netto-Bardividende für das Jahr 2009 in Höhe von 77.000 € an den Gesellschafter und den Restbetrag des Jahresüberschusses der Gewinnrücklage zuzuführen. Die Auszahlung erfolgt am 24.09.2010.

Beschlusnummer: 5-319/2010

Auftragsvergabe nach VOB „Kita Angergang“, Am Angergang 2, Umbauarbeiten Los 8–12

Der Hauptausschuss empfiehlt die Auftragsvergabe nach VOB für die Umbauarbeiten in der „Kita Angergang“, Am Angergang 2 in 16321 Bernau bei Berlin, Lose 8–12 wie folgt:

Der Zuschlag für **Los 08 – Kellerabgang/Außenanlagen** – ist der Firma Kommunal- und Industrieservice GmbH aus 16227 Eberswalde mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 57.378,10 EUR zu erteilen.

Der Zuschlag für **Los 09 – Um- und Ausbauarbeiten Küche** – ist der Firma remo Bau GmbH aus 15345 Altlandsberg mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 28.144,11 EUR zu erteilen. Der Zuschlag für **Los 10 – Heizung/Lüftung/Sanitär** – ist der Firma K. Koschke aus 15890 Eisenhüttenstadt mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 102.970,20 EUR zu erteilen.

Der Zuschlag für **Los 11 – Küche, technische Anlagen** – ist der Firma Dieter Sander aus 16303 Schwedt/Oder mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 54.834,61 EUR zu erteilen. Der Zuschlag für **Los 12 – Elektroarbeiten** – ist der Firma Alfred Bomke aus 16321 Bernau bei Berlin mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 29.689,00 EUR zu erteilen.

Beschlusnummer: 5-320/2010

Vergabe von Bauleistungen nach VOB, Ausbau Lanker Weg im OT Schönow (Los 1) und Radweg Schönow-Waldfrieden (Los 2)

Der Hauptausschuss befürwortet die Auftragsvergabe für das Bauvorhaben „Ausbau Lanker Weg im OT Schönow (Los 1) und Radweg Schönow-Waldfrieden (Los 2)“ an die Firma EUROVIA VBU GmbH, NL Eberswalde in Höhe von 477.715,77 €.

Beschlusnummer: 5-321/2010

Vergabe von Bauleistungen nach VOB, Ausbau des Rad- und Gehweges Bernau-Süd bis Bahnhofspassage, 1. BA Barrierefreier Zugang Marsstraße bis Pankequerung

Der Hauptausschuss befürwortet die Auftragsvergabe für das Bauvorhaben Ausbau des Rad-/Gehweges Bernau-Süd bis Bahnhofspassage, 1. BA: Barrierefreier Zugang Marsstraße bis Pankequerung an die Firma ENGRON GmbH aus 16259 Bad Freienwalde in Höhe von 146.674,44 EUR.

Beschlusnummer: 5-322/2010

Auftragsvergabe nach VOB, Parkhaus Waschpüle – Vorbereitende Arbeiten

Der Hauptausschuss empfiehlt die Auftragsvergabe für die vorbereitenden Arbeiten für das Parkhaus Waschpüle wie folgt: Der Zuschlag für die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten ist der Firma Meisterfachbetrieb D. Hamann aus Bad Freienwalde mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 54.112,59 € zu erteilen.

Beschlusnummer: 5-323/2010

Grundstückstausch zur Verlängerung der Roßstraße und Anbindung an die Berliner Straße

Der Hauptausschuss beschließt: Zur Umsetzung des Sanierungsziels, dem Abschluss eines Tauschvertrages zwischen der Stadt Bernau bei Berlin und ... ohne Zahlung eines Wertausgleiches wird zugestimmt. Der Wertausgleich wurde bereits von dem Sanierungsträger beglichen. Alle anfallenden Kosten werden von der Stadt Bernau bei Berlin getragen.

Beschlusnummer: 5-324/2010

Ergänzung Beschluss Nr. 5-254/2010 vom 18.02.2010

Der Hauptausschuss beschließt, den Beschluss Nr. 5-254/2010 vom 18.02.2010 um den Zusatz ... zu ergänzen.

Beschlusnummer: 5-325/2010

Beschlüsse der 17. Sitzung der 5. Stadtverordnetenversammlung am 24. Juni 2010

Ergänzung der Straßenreinigung

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für den neu gebauten Skaterweg sowie die Radwege Zepernick-Bernau und Bernau-Liepnitzsee einen regelmäßigen Tourenplan aufzustellen und in einem akzeptablen Turnus zu reinigen. Dieser ist mit den Nachbargemeinden abzustimmen. Ergänzend dazu sind die gerade gebauten, im Bau befindlichen und zukünftigen Wege zu betrachten bzw. zu berücksichtigen. Dabei sind die Jahreszeiten und die aktuellen Wetterverhältnisse zu beachten.

Beschlusnummer: 5-327/2010

Abwägung der Ergebnisse der Offenlage der 1. Änderung des F-Planes und Beschluss der 1. Änderung des F-Planes der Stadt Bernau bei Berlin

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einzelabwägung zu den Anregungen und Vorschlägen der Öffentlichkeit bzw. den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange entsprechend des beigefügten Abwägungsmaterials zu dieser Beschlussvorlage. Die Begründungen, außer zu den Punkten 3.3 und 3.4 gemäß Antrag zur Sache, zu den Einzelabwägungen werden gebilligt.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom April 2010, bestehend aus Planzeichnung, Teil A und B sowie der Begründung einschließlich Umweltbericht und zusammenfassende Erklärung. Die Punkte 3.3 und 3.4 sind ausgenommen, gemäß Antrag zur Sache.

Beschlusnummer: 5-328/2010

Nichtamtlicher Teil

1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 und Investitionsprogramm 2011 bis 2013 der Stadt Bernau bei Berlin

Die 5. Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 und das Investitionsprogramm 2011 bis 2013 der Stadt Bernau bei Berlin und ihre Anlagen. (Siehe Seite 2.)

Beschlusnummer: 5-329/2010

Benennung der Mitglieder des Seniorenbeirats

Die Stadtverordnetenversammlung benennt folgende Personen als Mitglieder des Seniorenbeirats der Stadt Bernau bei Berlin: Christa Bauer, Rolf Gerlach, Ruth Große, Meinhard Jagdmann, Klaus König, Ursula Petri, Sigrid Pulfer, Helmut Schubert, Dr. Ruth Sommerfeld, Brigitte Wagner.

Beschlusnummer: 5-330/2010

Realisierung der Maßnahmen aus dem Tourismuskonzept

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Realisierung der Maßnahmen aus dem Handlungsprogramm der Fortschreibung des Tourismuskonzeptes Bernau bei Berlin vom 22. Dezember 2009. Die Maßnahme M 57 ist bis zum 1.1.2011 umzusetzen. Die Personalstellen sind im Fremdenverkehrsamt und im Kulturamt zu schaffen. Die Umsetzung erfolgt nach Maßgaben des Haushaltes. Über künftig anstehende Änderungen in den Maßnahmen innerhalb des Handlungsprogramm entscheidet die SVV.

Beschlusnummer: 5-331/2010

Geh- und Radwegbau L 200, Rüdritzer Chaussee – Ausführungsplanung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der vorgelegten Ausführungsplanung den Neubau des Geh- und Radweges an der L 200, Rüdritzer Chaussee.

Beschlusnummer: 5-332/2010

Ausbau nördlicher Geh- und Radweg L 314, 1. BA – Ausführungsplanung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der vorgelegten Ausführungsplanung den Ausbau „nördlicher Geh-/Radweg L 314, 1. BA“.

Beschlusnummer: 5-333/2010

Genehmigung zur Aussage als Zeuge

Die Stadtverordnetenversammlung erteilt Herrn Meier, Herrn Hellmund, Herrn Geißler, Herrn Goral, Herrn Vida, Herrn Labod, Frau Dr. Enkelmann, Frau Keil, Frau Ziemann, Frau Reimann, Frau Richter, Frau Gaethke, Herrn Dr. Ueckert, Herrn Dr. Weißlau, Herrn Strese, Herrn Nickel, Herrn Köhn und Herrn Handke die Genehmigung, in der Angelegenheit der Beratung und Beschlussfassung der V 5-387 als Zeuge auszusagen.

Beschlusnummer: 5-326/2010

Geh- und Radwegebau in der August-Bebel-Straße

Die Stadt Bernau plant die Rad- und Gehwege in der August-Bebel-Straße im Jahr 2011 in eigener Regie und führt das Bauvorhaben in 2012 durch, unter der Voraussetzung, dass die Planung der Straße vorliegt und die Gefahr einer Zerstörung der Gehwege durch die Baumaßnahmen an der Fahrbahn ausgeschlossen ist.

Beschlusnummer: 5-334/2010

Sanierung Freibad Waldfrieden

Der Bürgermeister wird aufgefordert, mit der Landesregierung eine Vereinbarung abzuschließen, in der sich das Land verpflichtet,

vor Beginn der nächsten Badesaison 2011 die erforderlichen Maßnahmen entsprechend Variante 1 vorzunehmen.

Beschlusnummer: 5-335/2010

Sperrung des Schönfelder Weges für Schwerlasttransporter

Der Bürgermeister wird aufgefordert durchzusetzen, dass die Festsetzungen des B-Planes und der Betriebsgenehmigungen im Interesse der Stadt und vor allem der Anwohner des Schönfelder Weges endlich eingehalten werden. Dazu soll er sich mit der Straßenverkehrsbehörde in Verbindung setzen, um zu erreichen, dass der Schönfelder Weg ab Einmündung Rheingoldstraße für Schwerlasttransporte gesperrt wird.

Beschlusnummer: 5-336/2010

Verlängerung der Gültigkeit von SVV-Beschluss Nr. 5-63/2009 vom 26.02.2009

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Verlängerung der Gültigkeit des SVV-Beschlusses Nr. 5-63/2009 vom 26.02.2009 um ein Jahr zu.

Beschlusnummer: 5-337/2010

Zwangsversteigerung eines Erbbaurechtes in Bernau

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Zuschlager- teilung an ... in dem Zwangsversteigerungsverfahren gegen ... über das Erbbaurecht, eingetragen im Erbbaugrundbuch von Bernau, ... zuzustimmen. Die Zustimmung steht unter dem Vorbehalt, ...

Beschlusnummer: 5-338/2010

Zustimmung zum Abschluss eines Vergleichs zwischen der Stadtwerke Bernau GmbH und der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BVS)

Die Stadt Bernau bei Berlin stimmt dem Vergleich zwischen der Stadtwerke Bernau GmbH und der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben zu, ...

Beschlusnummer: 5-339/2010

Gewährung Rangrücktritt

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einem Rangrücktritt vor den im neu anzulegenden Grundbuch einzutragenden Vormerkungen in Abteilung II, Rückauffassungsvormerkung für die Stadt Bernau bei Berlin und Vorkaufsrecht für die Stadt Bernau bei Berlin, ... zu. Die Verwaltung wird beauftragt, nach erfolgter Eigentumsumschreibung, den Rangrücktritt in grundbuchmäßiger Form zu erklären.

Beschlusnummer: 5-340/2010

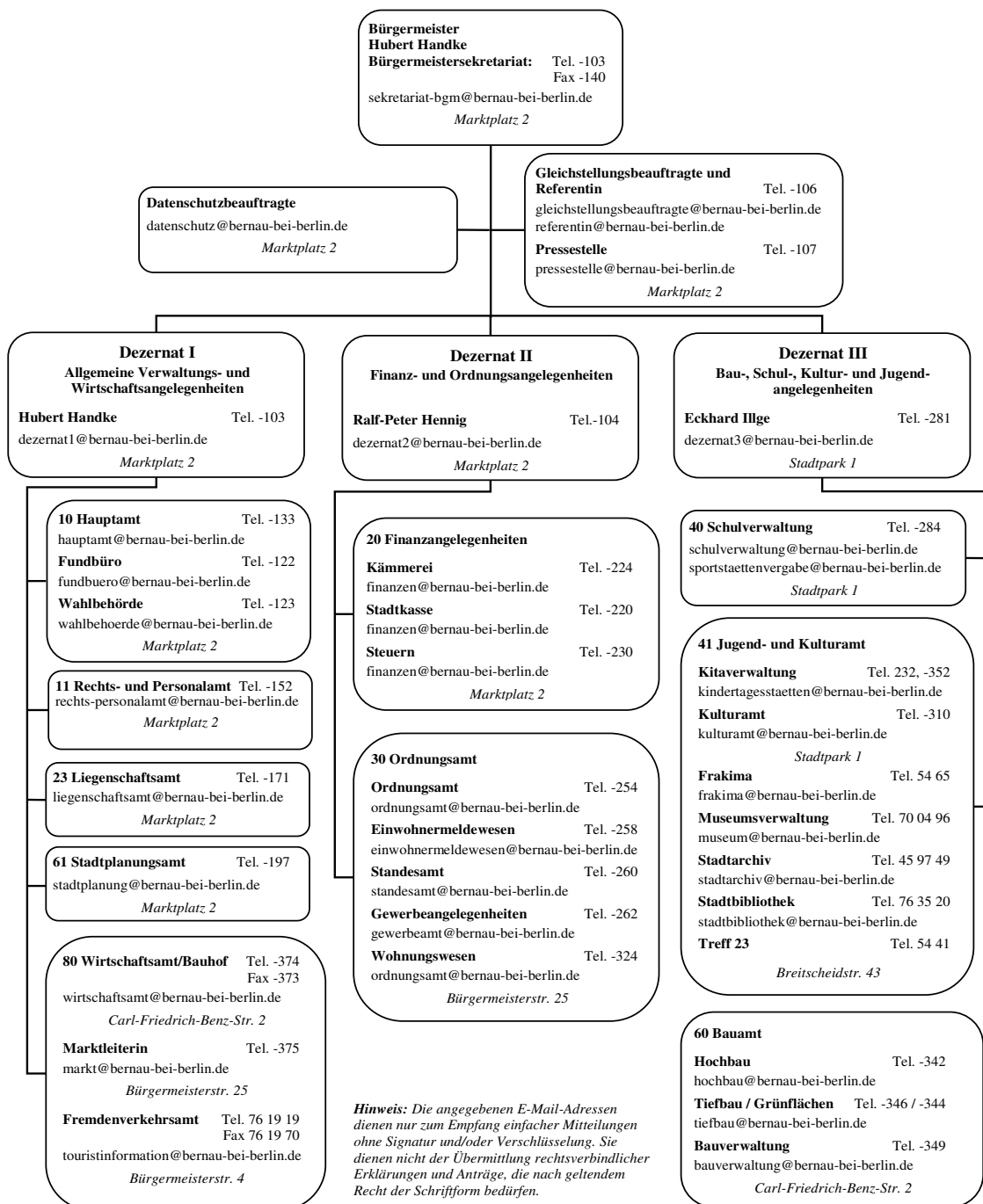
Anmerkung

Im Amtsblatt werden die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses regelmäßig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Einzelne Beschlüsse können jedoch nicht vollständig wiedergegeben werden, da dem Grundsatz des öffentlichen Wohls bzw. Rechte Dritter entgegenstehen. Gründe des öffentlichen Wohls können zum Beispiel bei Kreditaufnahmen, Erschließungsabsichten und beim Kauf bzw. Verkauf von Grundstücken vorliegen. Berechtigte Interessen Einzelner können sich aus dem von der Rechtsprechung entwickelten Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung ergeben, das in Art. 11 der Verfassung des Landes Brandenburg enthalten ist. Von diesem sind insbesondere wirtschaftliche und persönliche Verhältnisse berührende Angelegenheiten geschützt, wozu Personalangelegenheiten, Steuer- und Abgabeangelegenheiten bzw. die Prüfung der Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit von Bieterern im Rahmen einer Vergabentscheidung gehören.

Nichtamtlicher Teil

Stadtverwaltung Bernau bei Berlin – Organisationsstruktur

Zentrale: Tel. 365-0, Fax 365-105, E-Mail stadtverwaltung@bernaeu-bei-berlin.de
 Im Organigramm sind die Durchwahlnummern (z. B. -103) oder Einzelanschlüsse angegeben.
 (Vorwahl Bernau bei Berlin: 0 33 38)



Nichtamtlicher Teil

Was tut sich auf dem Bau?

Informationen zum aktuellen Baugeschehen in Bernau

Bahnhofplatz

Die Kurzzeit- und Taxistellflächen auf dem Bahnhofplatz sind inzwischen gepflastert. Im Seitenbereich wurden Platten verlegt. Die neue Fahrbahn wurde an die Breitscheidstraße angeschlossen. Leider ist es auf dem Bahnhofplatz zu Verzögerungen im Bauablauf gekommen.

Da die Sonderborde für die Bushaltestelle in schlechter Qualität geliefert wurden, musste ein Einbau abgelehnt werden. Die Materialien müssen teilweise neu bestellt werden. Dadurch verschiebt sich der Zeitplan für die folgenden Arbeiten wie den Einbau der Platten und des Pflasters sowie die Fertigstellung der Mittelinsel. Der Baubetrieb ist aufgefordert, den Bauablauf zu beschleunigen.

Bahnhofstraße/Hussitenstraße

Die Auftragsvergabe musste auf Grund der Insolvenzanzeige des ersten Bieters neu geprüft werden. Die Vergabe erfolgte an den nächsten Bieter. Mit den Bauarbeiten wurde Anfang Juli begonnen. Die Bahnhof- und die Hussitenstraße sind voll gesperrt. Die Arbeiten werden sich anfangs auf die Bahnhofstraße und den unmittelbar vor dem Steintor liegenden Teil der Hussitenstraße konzentrieren.

Erweiterungsbau Kita „Friedenstaler Spatzen“

Die Arbeiten am Erweiterungsbau verlaufen planmäßig. Das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss sind im Rohbau fertig gestellt. Der Dachdecker nimmt seine Arbeit dann Anfang August auf.

Grundschule am Blumenhag

Derzeit werden Innenausbau- und Fassadenarbeiten durchgeführt. Bis zum Herbst sollen diese im Wesentlichen abgeschlossen sein.

Gutshof Börnicke

Die Dach-Sicherungsarbeiten auf dem kleinen Gutshof werden fortgeführt. Nach wie vor erfolgt die fachgerechte Entsorgung der Altlasten auf dem Hofgelände.

Havelstraße

Die Ausschreibung für den Ausbau der Havelstraße ist abgeschlossen. Über die Auftragsvergabe soll im Juli im Hauptausschuss entschieden werden, Baubeginn dann Ende August, Anfang September sein. Zur Bauvorbereitung werden im Juli Reparaturmaßnahmen an den vorhandenen Leitungen durchgeführt.

Kita-Neubau Schönow

Alle Arbeiten verlaufen planmäßig. Im Innenbereich werden derzeit die Lampen montiert, Fliesen- und Malerarbeiten ausgeführt sowie die Akustikdecken installiert. Bald wird der Bodenbelag verlegt. Im Außenbereich sind die Rollerbahn und viele Spielgeräte bereits fertig gestellt. Da die Baustellenzufahrt bis zur Fertigstellung der Außenanlagen für LKWs befahrbar bleiben muss, werden die Stellplätze und das Kleinspielfeld an der Schulstraße im Anschluss gebaut.

Parkhaus Waschpüle

Mit der Baufeldfreimachung für das Parkhaus Waschpüle wurde Mitte Juni begonnen. Der Schmutzwasseranschluss auf der Börnicke Straße ist fertiggestellt, die Rohrverlegearbeiten werden fortgesetzt. Das alte Plansch Becken wird abgerissen und die Fläche mit Recycling befestigt. Sie soll temporär als Parkplatz genutzt werden, so als Ausweichfläche für die in der Bahnhof- und Hussitenstraße entfallenden Stellplätze.

Rad- und Gehweg Bernau-Süd bis Bahnhofspassage, 1. BA

Noch im Juli wird mit dem Umbau der Rampen- und Treppenanlage begonnen. Die Baumaßnahme im 1. Bauabschnitt dient vordringlich der barrierefreien Anbindung der Marsstraße an den vorhandenen Rad- und Gehweg. Im Anschluss erfolgt die Erneuerung des Rad- und Gehweges vom Breiten Wiesenweg bis zur Panke einschließlich einer für Rettungsfahrzeuge befahrbaren Verbindungsrampe zur Marsstraße. Für die Dauer der Bauarbeiten am Rad- und Gehweg wird der vorhandene Weg komplett gesperrt. Im Oktober soll der Rad- und Gehweg fertig sein.

Schulkomplex an der Zepernicker Chaussee

Nach der öffentlichen Ausschreibung für die weitere Gestaltung der Außenanlagen erfolgt im Juli die Auftragsvergabe. Mit den Arbeiten soll noch in den Sommerferien begonnen werden.

Stadtpark

Inzwischen wurden die meisten Spielgeräte auf dem neugestalteten Spielplatz aufgestellt. Ende Juli soll der Spielplatz komplett fertig sein. Neu gestaltet wird auch das Umfeld des Stadtgärtnerhauses.

Straße Am Fliederbusch

Die Planung für den Ausbau der Straße ist abgeschlossen. Derzeit läuft das Ausschreibungsverfahren. Im August wird der Hauptausschuss über die Auftragsvergabe entscheiden. Baustart soll im September sein.

Straße Am Lanker Weg im Ortsteil Schönow und Radweg Schönow-Waldfrieden

Anfang Juli wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Abgeschlossen sein sollen sie im Oktober.

Zepernicker Chaussee, Neubau Rad-/Gehweg, 1. BA

Nach erfolgter Ausschreibung soll der Vergabevorschlag spätestens im August dem Hauptausschuss vorgelegt werden. Mit der Realisierung könnte dann im September begonnen werden. Bereits Anfang August beginnt der WAV mit der Neu- und Umverlegung von Trink- und Schmutzwasserleitungen.

Zepernicker Landstraße

Die Bauvorabnahme ist erfolgt, die offizielle Freigabe der neugebauten Straße wird in Kürze erfolgen. Die Straßenlaternen sind aufgestellt. In der Frage der Förderung des zweiten Bauabschnittes der Zepernicker Landstraße ist die Verwaltung weiterhin um eine Lösung bemüht.

Maßnahmen im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes

Die Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes (Konjunkturpaket II) in der Stadt verläuft weiterhin planmäßig.

Die Mitte April begonnenen Arbeiten zur energetischen Sanierung der Kindertagesstätte „Am Angergang“ gehen zügig voran. Die neuen Fenster sind bereits montiert. Nach der Dämmung des gesamten Gebäudes wird derzeit der Fassadenputz aufgetragen.

Begonnen wurde mit den vorbereitenden Arbeiten zum Anbau eines Bewegungsraumes an die Kita „Regenbogen“ im Neptunring und mit der „Hüllensanierung“ der Kindertagesstätte in der Oranienburger Straße 14.

Die Vorbereitungen für die Erweiterung der Mensa an der Grundschule an der Hasenheide und den Neubau eines Kinder- und Jugendhauses in Schönow/Friedenstal verlaufen weiter planmäßig. Die Bauleistungen sollen fristgerecht gemäß Zukunftsinvestitionsgesetz am Jahresende in Auftrag gegeben werden.

Nichtamtlicher Teil



Pünktlich zu Beginn der Sommerferien nahmen Hortkinder der 3. Grundschule den neuen Wasserspielplatz in Besitz

Kinder nahmen neuen Wasserspielplatz in Besitz

Mit Begeisterung stürmten Kinder am zweiten Ferientag auf den gerade eröffneten Wasserspielplatz neben der 3. Grundschule an der Jahnstraße. Kein Wunder, ist doch bei 30 Grad jede Erfrischung willkommen. „Plansche-Peter“ hat die Mädchen und Jungen beim Spielen und Toben im Blick. „Für uns war es eine tolle Überraschung, als wir heute früh erfuhren, wir können auf den Spielplatz nebenan“, strahlte Elisa. Besonders hat es ihr das Klettergerüst angetan. Bei den Jungen weckten die Wasserspritzen deutlich mehr Begeisterung. Am liebsten hätten sie auch gleich das Planschbecken in Besitz genommen. „Aufgrund technischer Probleme beim Bau ist das allerdings leider noch nicht möglich“, bat Jürgen Brinckmann vom Bernauer Bauamt noch um Geduld. Wenn feststeht, dass das Becken dicht ist, werden die Fliesen verlegt.

Spielen können die Kinder in einer imitierten Felslandschaft und auf der Wiese mit Spiel- und Klettergeräten. Nutzen können sie auch schon die sanitären Anlagen, Umkleidekabinen und Garderobenschränke. Geöffnet ist der von der Firma Märkisch Grün gebaute Wasserspielplatz täglich von 10 bis 18 Uhr. „Bei schlechtem Wetter können die Öffnungszeiten verändert werden“, so Brinckmann. Investiert hat die Stadt in den Spielplatz und die dazugehörigen Außenanlagen etwa 400.000 Euro.

Ausschreibung

Die Stadt Bernau bei Berlin sucht zur Umsetzung des Konzeptes „Kunst in Bernau“

eine Kuratorin/einen Kurator zeitgenössischer Kunst.

Die Tätigkeit ist auf zwei Jahre befristet. Beginn: 1. Januar 2011. Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Aufgabe: Umsetzung des Konzeptes „Kunst in Bernau“ (veröffentlicht unter www.bernau-bei-berlin.de) unter Einbeziehung der Kampagne Kulturland Brandenburg 2011 „Brandenburg zwischen Mythos und Moderne: Film, Kunst, Baukultur/Bekenntnisse zur Zeit“

Voraussetzung: abgeschlossenes Studium im Bereich Kulturmanagement/Kulturwissenschaften oder Kunstwissenschaften/Kunstgeschichte; Erfahrungen im Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen im Bereich Bildende Kunst, vorzugsweise Kunst im öffentlichen Raum

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (unter anderem Referenzen) sind **bis zum 30. September 2010** zu richten an: Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Kulturamt, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin. Weitere Informationen unter Telefon (0 33 38) 3 65-3 11, Kulturamt.

Anliegerversammlungen und Beitragsbescheide

Vor jeder Straßenbaumaßnahme (Erschließung und Ausbau von Straßen, Wegen, Plätzen und ähnlichem) werden die betroffenen Eigentümer der anliegenden Grundstücke durch die Stadt Bernau bei Berlin über die Planungen informiert.

In einer ersten Veranstaltung werden die Planungen vorgestellt. Nach erfolgter Planung, bestätigtem Ausbaubeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung sowie erfolgter Ausschreibung und Auftragsvergabe wird unmittelbar vor Baubeginn in einer weiteren Veranstaltung über den konkreten Bauablauf, Ansprechpartner und die voraussichtlich zu erwartenden Kosten informiert. Schriftliche Einladungen zu den Anliegerversammlungen gehen etwa zwei Wochen vor dem jeweiligen Termin an jeden von der Baumaßnahme betroffenen Eigentümer persönlich.

Vorgesehen sind in den nächsten Wochen Anliegerversammlungen zum Bau der Straße Am Fliederbusch im Ortsteil Ladeburg, der Margueritenstraße und des Geh- und Radweges an der Rüdritzer Chaussee. Die konkreten Termine finden die Anlieger auch unter www.bernau.de/Rathaus/Straßenbau. Unabhängig davon stehen ihnen die Mitarbeiter des Bauamtes unter Tel. (0 33 38) 3 65-3 49 oder -3 48 gern für Auskünfte zur Verfügung. Per E-Mail sind Anfragen auch unter bauverwaltung@bernau-bei-berlin.de möglich. Nach Abschluss der Arbeiten erfolgen für umlagefähige Baumaßnahmen an Straßen und deren Nebenanlagen die Beitragserhebungen. Im 3. Quartal dieses Jahres ist beabsichtigt die Endbescheide für den Straßenbau Veilchenstraße sowie für den Straßenbau Mittelstraße/Goethestraße im Ortsteil Schönow zu verschicken.

Grundstücksausschreibungen

1. Grundstück in Bernau, Veilchenstraße, unbebaut, Flur 34, Flurstück 309, Größe 639 m² zu verkaufen bzw. in Erbbaurecht zu vergeben. Grundstückswert: 44.730,00 €; Erbbauzins in Höhe von 5 % des Bodenwertes bei Wohnbebauung.

2. Grundstück in Bernau, Siegfriedstraße, unbebaut, Flur 41, Flurstück 46, Größe 716 m² zu verkaufen bzw. in Erbbaurecht zu vergeben. Grundstückswert: 42.960,00 €; Erbbauzins in Höhe von 5 % des Bodenwertes bei Wohnbebauung.

3. Grundstück in Bernau, Resedastraße/Ecke Tulpenstraße, unbebaut, Flur 38, Flurstück 18, Größe 814 m² zu verkaufen bzw. in Erbbaurecht zu vergeben. Grundstückswert: 56.980,00 €; Erbbauzins in Höhe von 5 % des Bodenwertes bei Wohnbebauung.

4. Grundstück in Bernau, Giesesplan, unbebaut, Flur 33, Flurstück 60, Größe 787 m² zu verkaufen bzw. in Erbbaurecht zu vergeben. Grundstückswert: 39.350,00 €; Erbbauzins in Höhe von 5 % des Bodenwertes bei Wohnbebauung.

5. Grundstück im OT Schönow, Friedenstraße 22, unbebaut, Flur 04, Flurstück 402, Größe 822 m² zu verkaufen bzw. in Erbbaurecht zu vergeben. Grundstückswert: 53.430,00 €; Erbbauzins in Höhe von 5 % des Bodenwertes bei Wohnbebauung.

Abgabe der Angebote: bis 31.08.2010

Mit dem Gebot sind eine Grundkonzeption über Art und Umfang der Nutzung einzureichen sowie Unterlagen, die die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit glaubhaft machen.

Angebote sind zu richten an die Stadt Bernau bei Berlin, Liegenschaftsamt, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin. Die nötigen Formulare sind im Liegenschaftsamt erhältlich bzw. können per Fax unter (0 33 38) 365-105 oder per E-Mail unter stadtverwaltung@bernau-bei-berlin.de, Betreff: Grundstücksausschreibung angefordert werden. Nach Ablauf der Abgabefrist eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Bernau bei Berlin in ihrer Entscheidung über die Annahme eines Gebotes frei ist.

Nichtamtlicher Teil

Einladung zum Konfirmanden-Kurs

Mit der 7. Klasse beginnt in unserer Gemeinde der Konfirmandenunterricht. Er ist unabhängig vom Religionsunterricht an den Schulen ein Angebot der Kirchengemeinde. Die Teilnahme an ihm über anderthalb Jahre ist Voraussetzung für die Feier der Konfirmation, die voraussichtlich am 13. Mai 2012 stattfinden wird.

Bis dahin treffen wir uns regelmäßig, um über verschiedene Themen des christlichen Glaubens und Lebensfragen nachzudenken und uns darüber auszutauschen. Dabei und daneben spielen wir zusammen, gestalten Gottesdienste, unternehmen Ausflüge und Wochenendfahrten. Das erste Treffen der neuen Konfirmanden und ihrer Eltern findet am Freitag, dem 27. August, 18 Uhr in der St.-Marien-Kirche statt. Zum Unterricht treffen wir uns einmal im Monat am Sonntagabend von 10 bis 15 Uhr. Beginn ist am 11. September. Anmeldungen unter Tel. (0 33 38) 7 02 20.

Ev. Kirchengemeinde

Pflegende Angehörige treffen sich

Am 5. August, 14 Uhr trifft sich im Servicezentrum Gesundheit und Pflege, Zeperner Chaussee 7 der „Kreis pflegender Angehöriger“. Rüdiger Darmer spricht über „Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen bei Pflegebedürftigkeit“. Anmeldung unter Tel. (0 33 38) 75 01 01.

Blut spenden beim DRK

Die Möglichkeit, Blut zu spenden, besteht laut Auskunft des DRK wieder am Freitag, dem 6. August, 16–19 Uhr in der DRK-Geschäftsstelle Börnicker Chaussee 1 (Bahnhofspassage). Weitere Informationen unter Tel. (0 33 38) 7 53 86.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

• **19.7.–2.8.:** ZÄ Victoria Ostwald, Jahnstraße 52, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 7 52 70, priv. (01 71) 4 56 17 92

• **2.8.–9.8.:** ZÄ Andrea Julian, Prenzlauer Chaussee 132, 16348 Wandlitz, Tel. (03 33 97) 2 20 22, priv. (03 33 97) 2 17 87

• **9.8.–16.8.:** ZÄ Victoria Ostwald, Jahnstraße 52, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 7 52 70, priv. (01 71) 4 56 17 92

Anwesenheit in der Praxis sonabend, sonn- und feiertags von 9 bis 12 und von 17 bis 18 Uhr, danach tel. Bereitschaft.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Christlich-missionarische Gemeinschaft

Gottes- und Kindergottesdienste

sonntags 10 Uhr

Offener Abend zum Lob Gottes

jeden 3. Sonntag im Monat 18 Uhr

Frauenfrühstückstreffen

jeden 2. Donnerstag im Monat 9 Uhr

Suppenküche

dienstags bis freitags 12.30–13.30 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Christuskirche

Gottesdienst

sonntags 10 Uhr

Ev. Kirchengemeinden

Gottesdienst in der St.-Marien-Kirche

sonntags 10.15 Uhr; Sa., 21.8., 10 Uhr: Einschulungsgottesdienst für die Schülerinnen und Schüler der Ev. Grundschule; So., 22.8., 10.15 Uhr: Familiengottesdienst zum Schulbeginn; So., 29.8., 10.15 Uhr: Goldene und Diamantene Konfirmation

Gottesdienst in Börnicke (Kirche)

• So., 1.8., 9 Uhr

Gottesdienst in Ladeburg (Gemeindehaus)

• So., 8.8., 9 Uhr

Veranstaltungen

• Do., 5. und 20.8., 9.30–11.30 Uhr, Pfarrhaus, Kirchplatz 8: Teestunde, Treffpunkt zum Plaudern, Häkeln, Stricken, Basteln oder Spielen bei Tee oder Kaffee

• Sa., 28.8., 14 Uhr, Tobias-Seiler-Saal: Seniorennachmittag

Konzerte in der St.-Marien-Kirche

• So., 15.8., 17 Uhr St.-Marien-Kirche: Chorkonzert Herrenwieser Vokalensemble „Gott ist unsre Zuversicht und Stärke“, Werke von Pachelbel, Bach, Brahms u. a., Leitung: Martin Krumbiegel

• So., 29.8., 17 Uhr: St.-Marien-Kirche: Konzert für Horn und Orgel, Werke von Bach, Saint-Saëns u. a., Horn: Eva Pöplow-Ako, Orgel: Christina Hanke-Bleidorn, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu

Gottesdienste

So. 8.30 Uhr, Di. 9 Uhr, Fr. 18 Uhr; So., 22.8., 8.30 Uhr: Gottesdienst mit Schulanfänger-/Schülersegnung

Rentenberatungen in Bernau

Rentenberatungen bieten der Freidenker Barnim e. V. und die Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrechten und Menschenwürde wieder am 26. August von 9.30 bis 11.30 Uhr im Seniorenbüro an der Breitscheidstraße 43 a (Treff 23) an. Informationen dazu unter Tel. (0 33 38) 3 96 31.

Eine Sozial- und Rentensprechstunde findet jeden dritten Mittwoch im Monat 10–12.30 Uhr in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Bernau-Süd, Sonnenallee 2 statt. Beraten wird zur Patientenverfügung, zum Betreuungsrecht, zur Pflegeversicherung und zu Rentenfragen.

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Bernau bei Berlin – amtliches Bekanntmachungsblatt

Herausgeber und V. i. S. P.: Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 3 65-0, Fax (0 33 38) 3 65-1 05, E-Mail: stadtvverwaltung@bernaubei-berlin.de (Hinweis: Kein elektronischer Rechtsverkehr!), Internet: www.bernaubei-berlin.de

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Bezogen werden kann das Amtsblatt bei der Stadt Bernau bei Berlin, Hauptamt, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin gegen Entrichtung der Portokosten in Höhe von jeweils 1,38 Euro. Auflage: 18.500 Exemplare.

Sprechzeiten der Stadtverwaltung: Di. 8.30–12, 13–17.30 Uhr (Einwohnermeldeamt bis 18.30 Uhr, Bürgermeister 13–17 Uhr), Do. 8.30–12, 13–15.30 Uhr, Fr. 9–12 Uhr

Erscheinungsweise: mindestens 10-mal jährlich

Redaktion und Satz: Stadt Bernau bei Berlin, Pressestelle, Tel. (0 33 38) 3 65-1 07, Fax (0 33 38) 3 65-1 05

Redaktionsschluss: 13. Juli 2010. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor.

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Druck des Amtsblatts: Druckerei Blankenburg GbR, Börnicker Straße 13, 16321 Bernau bei Berlin, Telefon (0 33 38) 55 59, Fax (0 33 38) 75 61 50, E-Mail: info@druckerei-blankenburg.de (Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.12.2003.)

Vertrieb: PZN Pressezustellservice Niederbarnim, Breitscheidstraße 48, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 3 89 62